

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 1-2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beurteilung der Gefechtsleistung, als dies bisher der Fall war.

Das System SIM KIUG wurde mit dem Rüstungsprogramm 2009 vom Bundesrat verabschiedet und vom Parlament bewilligt. Es weist einen Beschaffungsumfang von 123 Millionen Franken auf und beinhaltet die beiden Anlagen in Bure und Walenstadt, Ersatzmaterial und Logistik sowie Instandhaltungsmittel. Die Leistungen für den Betrieb von SIM KIUG werden von der Industrie erbracht und schaffen Arbeitsplätze in den Regionen.

Kampf im überbauten Gebiet

Eine Anlage wie SIM KIUG gibt es bisher auf der Welt nur einmal, eben in Bure! Das von der Armee frühzeitig erkannte zwingende Bedürfnis für Ausbildung mittels Simulatoren wurde hier konsequent erweitert auf den umfassenden Ortskampf, der ganz besonders in unserem äußerst dicht überbauten Land unvermeidbar wäre. Die Trainingsintensität und die Realitätsnähe sind unvergleichlich viel höher als bei klassischen Gefechtsübungen oder Gefechtsschüssen. Dank komplexer und aufwändiger Technik kann das Verhalten des Einzelnen und der Formationen objektiv



Der übende Zug wird sich gleich vorstellen
(Pz Bat 29 im FDT). Bild: armasuisse

und umfassend trainiert und getestet werden, alle sind permanent eingebunden.

Die Ausbildung auf Live Simulatoren wie SIM KIUG weisen einen entscheidenden Vorteil auf: die Übungsbeurteilung oder After Action Revue (AAR) ist objektiv, beliebig detailliert und einleuchtend. Fehlverhalten sind nachvollziehbar und können korrigiert werden. In Bure wurden zudem nicht nur technische, sondern auch hervorragende räumliche Voraussetzungen für effiziente AAR geschaffen.

Kernkompetenz Verteidigung

Im Verteidigungsfall wird dem Kampf im überbauten Gelände eine wichtige Rol-

le zukommen, die zudem immer bedeutsamer wird, weil unbebaute, «klassische» Manövrierräume in unserem Land immer seltener werden. Mit SIM KIUG stellt sich die Armee dieser Herausforderung; diese Anlage stellt einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau und Erhalt der Kernkompetenz Verteidigung dar.

Simulatoren spielen für die Ausbildung in unserer Armee eine nicht mehr wegzudenkende Rolle; für die jungen Kader und Soldaten stellen sie eine selbstverständliche Ergänzung des gewohnten technischen Umfeldes des Zivillebens dar. ■



.ÖSUNGEN



CASSIDIAN

AN EADS COMPANY